

» Auf ein Wort Neujahrsgruß

„Euer Herz erschrecke nicht, glaubt an Gott und glaubt an mich!“ Johannes 14/1

Jesus eröffnet seinen Jüngern, dass er sie verlassen wird; er bereitet sie auf seine Passion vor. Für die Jünger ist das wie ein Schock. Und mit dieser Aufforderung an die Jünger, nicht zu erschrecken, beginnt Jesus ihnen die Bedeutung seines Weggangs zum Vater darzulegen, so die nachfolgenden Verse und Kapitel. Die Jünger werden in ihrer Angst und Sorge um ihre Zukunft auf Gott verwiesen: „Glaubt an Gott“, den Jesus ihnen durch sein Leben als der liebende Vater vor Augen gemalt hat. Und Jesus fordert sie auch auf, an ihn, Jesus, zu glauben, der in Einheit mit Gott, dem Vater, lebt und für sie beim Vater eintritt.

Jesus hat die Jünger zu recht „ermahnt“, nicht zu verzagen, denn ihnen „blies der Sturm gewaltig ins Gesicht“, nachdem Jesus gefangengenommen, gekreuzigt und auferstanden war: Sie wurden vor Gericht geschleppt, eingesperrt, verfolgt, getötet.... Uns bläst heute ein ganz anderer Sturm entgegen und doch auch wieder nicht: Klimawandel, Naturkatastrophen, globale Wirtschaftskrisen, Armut, Arbeitslosigkeit, Wertezerrfall, Orientierungslosigkeit, Verleumdung von Christen, auch Christenverfolgung und sogar Tötung in verschiedenen Ländern der Erde – und das alles hat auch wieder mit Überlebenskampf und Existenzängsten zu tun wie vor 2000 Jahren, nur auf einem anderen Niveau, aber die menschlichen Nöte sind ähnlich oder gar die gleichen.

„Euer Herz erschrecke nicht...“

Damals wie heute und auch für das neue Jahr gilt: Gottes Liebe zu den Menschen ist unumstößlich, es ist ihm nicht gleichgültig, wie wir leben. Er sehnt sich noch immer

danach, dass wir Menschen an ihn glauben, das heißt uns nach ihm ausstrecken, unsere Zuversicht auf ihn setzen und unser ganzes Leben ihm anvertrauen. Denn er will mit seiner „ganzen Fülle bei den Menschen wohnen“.

Mit herzlichen Neujahrsgrüßen
Ewald und Gabi Dengler

» Neue Gesichter in dreisam3 Julian Hirt



Hallo, mein Name ist Julian Hirt. Ich bin 22 Jahre alt und komme ursprünglich aus Konstanz am Bodensee. Nach meiner Ausbildung, die ich dieses Jahr abgeschlossen habe, im Foto-Video Elektronik Einzelhandel, habe ich beschlossen im schönen Freiburg mein FSJ bei Pais zu beginnen.

Bei Pais arbeite ich jetzt in Bereichen wie Einzelbetreuung (Nachhilfe) für Schüler, Unterrichts-Assistenz, im Schülercafé und bei TenSing mit und biete auch an 2 Schulen jeweils eine Gitarren AG an. Die anderen 20% meiner Arbeitszeit investiere ich mit Begeisterung in die Jugendarbeit in der dreisam3. Inzwischen habe ich mich ja auch schon richtig gut eingelebt, freue mich riesig darüber hier zu sein und bin richtig gespannt was das Jahr noch so zu bieten hat.

➤ Rückblick

Vortrag von John Lennox am 7. Dezember 2009

Professor für Mathematik an der Universität von Oxford

Keine Frage, damit hatten wir nicht gerechnet: Am Montagabend drängten sich rund 400 Besucher in der randvollen Pauluskirche. Mit großem Interesse wurden die Ausführungen von Professor John Lennox über die Argumente des neuen Atheismus und seine auf dem christlichen Glauben fußende Gegenargumentation verfolgt.

Das Verhältnis von Naturwissenschaft und Glaube schilderte er unter anderem mit einem anschaulichen Beispiel: Man könne ein Auto unterschiedlich erklären. Einmal könne man streng wissenschaftlich erklären, wie die einzelnen Funktionen, beispielsweise die Explosion des Treibstoff-Luft-Gemisches, die zur Bewegung im Motor führt, ablaufen und wie man sie in Gang setzt. Das erkläre aber wohl noch nicht alles. Im Gegenteil: Die aufeinander abgestimmten Funktionen des Autos würden doch die Frage aufdrängen: Wer hat das so kombiniert und konstruiert? So stelle sich auch wissenschaftlichen Denkern die Frage nach dem Verursacher der Naturgesetze oder des Kosmos.

Bei weitem nicht alle seien Atheisten, viele fänden gerade durch das Staunen über neu entdeckte Gesetzmäßigkeiten des Lebens zu der Überzeugung, das es so etwas wie eine "Intelligenz" geben müsse, die das Universum konstruiert hat. So sei die Debatte um die Existenz Gottes letztlich keine Auseinandersetzung zwischen Naturwissenschaft und Glaube, sondern eine Debatte zwischen unterschiedlichen Weltanschauungen.

Von der Annahme, dass da "Etwas" oder "Jemand" sein müsse, sei es freilich noch ein Stück zu einem persönlichen Glauben an einen personalen Gott. Auch hier gebrauchte Lennox ein anschauliches Bild: Es sei doch etwas anderes, ob man ganz nüchtern feststellt, dass da eine Frau existiere, die die eine oder andere Eigenschaft, die man beschreiben kann, besitze, oder ob man sich auf sie einlässt, mit ihr kommuniziert und eine Beziehung entwickelt. Nur wer sich vertrauensvoll auf Gott einlässt und ihn mit sich reden lässt, wird deshalb eine andere, erweiterte Sicht dieses personalen Gottes der Bibel gewinnen können.



Mehr von John Lennox gibt es im Internet unter: www.johnlennox.org (in englischer Sprache) oder in seinem Buch, das in der ALPHA-Buchhandlung (Fischerau 36 / Tel. 32947) erhältlich ist www.alpha-freiburg.de

Norbert Aufrecht

➤ youth@dreisam3 viele neu

Beim Teenkreis youth@dreisam3 ist einiges neu! Wir haben...

...ein **neues**, hochmotiviertes **Mitarbeiterteam**, bestehend aus Johannes Albani, Anna-Sarina Enkelmann, Julian Hirt, Thomas Gielen, Katharina Seibel und Christiane Weishaupt.

...einen **neuen Termin**- wir treffen uns jeden Montag um 18 Uhr im Jugendraum

...eine **neue Vision**: "Wir wollen eine einladende Gemeinschaft sein, in der Gott Raum hat, uns zu prägen. Wir teilen unser Leben und unsere Beziehung zu Jesus Christus miteinander und wollen unsere Gaben entdecken, einsetzen und richtig mit ihnen umgehen. Wir versuchen, in der Herausforderung zu leben, Gottes Liebe für uns anzunehmen und an andere weiterzugeben"

...**neue Ziele** für 2010: Action-Wochenende im Januar, weitere Jugendgottesdienste, Öffnung der Jugendarbeit nach aussen, Pfingstfreizeit u.v.m.

Mehr Infos gibt's bei weishaupt@dreisam3.de

» Rückblick

Church Night 2009

Punktlich zum Reformationstag fand in der dreisam3 die diesjährige Church Night unter dem Motto "KeinAngstHase" statt.

Los ging's mit einem Jugendgottesdienst, in dem die Besucher dazu ermutigt wurden, Luthers Beispiel zu folgen und trotz Ängsten in ihrem Leben einen Schritt des Mutes zu gehen. Doch damit war die Church Night noch lange nicht zu Ende! Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit, sich im Kirchenraum beim gemeinsamen Essen besser kennenzulernen.

Bei den anschließenden Angeboten war für jeden etwas dabei - bis in die Nacht hinein wurde miteinander gespielt, gechillt, gezockt und ein Film gesehen.

Ein grosses Dankeschön an alle fleissigen Helfer, die dies ermöglicht haben.

Christiane Weißhaupt



» Gäste in unserer Kirche

Die Angell-Grundschule hat unsere Pauluskirche entdeckt



2008 kam eine Anfrage, ob die Angell-Grundschule in unserer Kirche ihre Adventsfeiern abhalten dürfe. Dies wäre für die Kinder einfach nochmals eine ganz andere Atmosphäre zu solch einem Anlass. So kamen sie 2008 dreimal im Advent morgens für eine Stunde mit der ganzen Grundschule in die Kirche. In diesem Jahr feierten sie dann schon zu St. Martin mit 200 Schülern, so die Fotos, und im Advent waren sie noch einmal zu einer Adventsfeier da.

Gabi Dengler



» Rückblick

V.I.P.-Mädchenkreis-Freizeit vom 27.-29.11.2009



Speedies oder V.I.P. - das ist hier die Frage, wir verbrachten schöne Tage zusammen.

In Wilhelmsdorf im Gemeindehaus trafen wir den Nikolaus.

Liefen nachts um den Moorsee - leider gab es keinen Schnee.

Hinter Banditen her ging es kreuz und quer durch den Wald es war bitter kalt

auf der Suche nach dem Schatz.

Gott ist treu und unser Vater, in der Mittagspause machen wir kein Theater, sondern schlafen brav und froh auf der blauen Matte so.

Auf dem Weihnachtsmarkt bummeln beim Tischkicker nicht schummeln.

Abends gab's Racelette das war richtig fett.

Auf dem Heimweg gings zum Bodensee hi wir sind Gottes V.I.P.!

Karoline Puschmann



» Rückblick

Gemeindefreizeit in Schönwald

Vom 13.-15. November 2009 fand die Gemeindefreizeit der dreisam3 statt. Unser Ziel war ein Haus in Schönwald, nicht weit entfernt von den Triberger Wasserfällen im Schwarzwald.

"Gemeindefreizeit ist Gemeinde" – so könnte man den Ablauf der Freizeit zusammenfassen, weil wir das Programm gemeinsam geplant und gestaltet haben. Bereits bei einem Vortreffen haben wir fleißig Ideen gesammelt und diese dann in Schönwald umgesetzt: Von

Gesellschaftsspielen, die eine Bombenstimmung förderten, über eine Wanderung zu den Wasserfällen, einem Beauty- und Massageworkshop und Plätzchen backen bis hin zu einem Filmabend bot das bunte Programm für jeden Geschmack etwas. Ebenfalls mit gemeinsamer Verantwortung

haben wir uns ums Kochen, Spülen und Aufräumen gekümmert. Es ist nicht verkehrt zu sagen, dass die gemeinsamen Mahlzeiten der Freizeit noch

zusätzliche Würze gegeben haben... Abgeschlossen haben wir die Freizeit mit einem Gottesdienst am Sonntag Morgen. Dabei haben wir uns die Frage gestellt, was im Zentrum unseres Glaubens steht, und uns in Kleingruppen darüber



ausgetauscht. Auch wenn jeder persönlich zu individuell unterschiedlichen Antworten gelangt, bleibt der gemeinsame Ausgangspunkt die Bibel sowie die Liebe Gottes, die in Jesus Christus offenbar wurde.

Insgesamt war die Gemeindefreizeit ein gelungenes Wochenende, um Gemeinde zu leben. Auf die nächste Gemeinde-freizeit vom 4.-7.11.2010 sei an dieser Stelle bereits verwiesen und herzlich dazu eingeladen :-)

Martin Hensler



Sprechstunde von Ralf Berger

jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr in dreisam3 im Foyer rechts (Pfortnerloge)

dreisam3 Finanzen Einfaches Spenderrezept zum Selbermachen

Man nehme:

2 fleißige Hände - bitte gewaschen

2 flinke Füße - ungeschält

1 wachen Kopf - ganz ausgeschlafen

2 h knackige Zeit

und vermenge alles mit einer kräftigen Prise Spaß. Das ganze hebe man locker unter 500 - 1000 Leute in einem großen rechteckigen Gefäß (Paulussaal).

Zusammen mit den anderen gut an einem Strang ziehen lassen - und heraus kommt ein großer Batzen (Geld) für die Gemeindegasse von dreisam3.

Herzliche Einladung zum Catering im kommenden Jahr

Volker Höhlein

dreisam3 Termine Besondere Veranstaltungen 2010

Januar

17.01.10 Allianzgebetswoche Abschluß-Godi

15.01.10 Männerstammtisch

22.01.10 Neujahrsempfang für Mitarbeiter

30.-31.01.10 Abenteuerstage für Teenkreis

31.01.10 Suchlauf-Gottesdienst

Februar

12.-14.02.10 Go for snow Flums

24.02.10 Gemeindebeirat

28.02.10 Freiraum-Gottesdienst

dreisam3 Rückblick Tag der Kirchen...

und dreisam3 war mitten drin!



Ein besonderes Highlight im Herbst war der Tag der Kirchen am 17. Oktober, an dem sich dreisam3 zusammen mit 24 anderen Gemeinden auf dem Rathausplatz präsentierte. Neben ganz unterschiedlich gestalteten Ständen, die den Horizont für die verschiedenen Prägungen christlicher Gemeinden in Freiburg weiteten, gab es dort auch etwas, was die Verbundenheit der Christen quer durch alle Gemeinden und Kirchen deutlich machte: Die Evangelische Allianz Freiburg



hat zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Freiburg das "Neue Testament für Freiburg" herausgebracht. Neben dem Bibeltext in der Gute-Nachricht-

Übersetzung finden sich darin auch Berichte von Freiburger BibelleserInnen, sowie ein Adressverzeichnis der Freiburger Kirchen und Gemeinden. Mit dieser Aktion wollten wir Freiburger ermutigen, mal wieder Bibel zu lesen. Rund 1500 Bibeln wurden an die -trotz wechselhaft feuchtem Wetter- zahlreichen Passanten verschenkt. Am dreisam3-Stand gab es viele gute Gespräche und einige Gesprächspartner haben wir in der Zwischenzeit auch in unserer Kirche begrüßen können. Die die mitgeholfen haben (Herzlichen Dank!!!) waren sich einig: So etwas muß wiederholt werden!

Diakon Norbert Aufrecht